

## Gartenmöbelöl

### Allgemeine Produktbeschreibung

Produktbeschreibung	Feuchtigkeitsregulierendes Spezialöl aus pflanzlichen Rohstoffen. Hölzerne Gartenmöbel werden wasserabweisend und sind einfach nachzupflegen. Das „Arbeiten“ des Holzes wird deutlich vermindert. Gartenmöbelöl „farblos“ enthält keine Pigmente zum Schutz vor UV-Strahlung. Deshalb öfter nachpflegen wenn keine Vergrauung des Holzes gewünscht ist oder Gartenmöbeöl „teak“ oder „Eiche hell“ verwenden. biopin Gartenmöbelöl enthält keine bioziden Wirkstoffe. Gartenmöbel aus Weichholz oder Buche sollten daher keiner dauerhaften Durchfeuchtung ausgesetzt werden.
Anwendungsbereich	Zur Nachpflege geölter Gartenmöbel sowie zur Erstbehandlung von unbehandelten Gartenmöbeln aus Hart- oder Weichholz.
Zusammensetzung	Bindemittel: Polymerisat aus natürlichen Ölen, Fettsäuren und Harzen. Lösemittel: Isoaliphate. Pigmente: Mineralpigmente. Hilfsstoffe: Kieselsäure, Trockenstoffe ohne Blei und Barium.
Farbtöne	0800 Farblos, 0801teak, 0802 eiche hell.
Lagerung	Gut verschlossen außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Kühl aber frostfrei lagern.
Haltbarkeit	Ungeöffnet mindestens 4 Jahre haltbar.
Gebindegrößen	0,75 ltr.

### Technische Daten

Spezifisches Gewicht	Ca. 0,84 g/ml
Viskosität	Ca. 30 Sekunden (DIN-Becher 3 mm) bei 20°C.
Flammpunkt	> 62°C
Verbrauch	75–100 ml/m <sup>2</sup> je Anstrich in Abhängigkeit von Oberflächenbeschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes.
Trockenzeit	Bei 20°C und mittlerer Luftfeuchtigkeit nach 3–5 Stunden trocken, stark getränkte Untergründe 1–2 Tage durchtrocknen lassen.
DIN EN 71/3	Geeignet für Spielzeug: Entspricht DIN-EN 71, Teil 3 über Sicherheit von Kinderspielzeug.
ChemVOCFarbV	Diese Produkt unterliegt nicht der Verordnung.

### Verarbeitungshinweise

Geeignete Untergründe	Unbehandelte oder geölte Gartenmöbel aus Hart- oder Weichholz.
Untergrunderfordernisse	Der Untergrund muss trocken, staub- und fettfrei sein.
Verarbeitung	Durch streichen. Nicht bei Temperaturen unter 8 °C verarbeiten und vor Gebrauch gut aufrühren.

## Gartenmöbelöl

<b>Verdünnung</b>	Verarbeitungsfertig eingestellt. Bei Bedarf mit biopin Verdünnung.
<b>Vorbehandlung</b>	Harzreiche und tropische Hölzer mit biopin Verdünnung abreiben.
<b>Schlußanstrich</b>	Gartenmöbelöl für Erstanstrich mit einem Pinsel 2–3 mal dünn und gleichmäßig auftragen. Nicht eingezogenes Öl jeweils nach 10–15 Minuten mit einem fusselfreien Lappen abreiben und die Möbel trocknen lassen. Zur Erzielung eines Seidenglanzes können die Flächen danach noch einmal mit einem Lappen und etwas Gartenmöbelöl eingerieben werden.
<b>Renovierungsanstrich</b>	Je nach Aufenthaltsdauer im Freien und dem Abwitterungsgrad des Holzes die Gartenmöbel nachpflegen (mindestens einmal pro Jahr, insbesondere für farblos geölte Möbel empfohlen). Die Flächen säubern und ggf. unerwünschte Vergrauungen mit feinem Schleifpapier (220er) oder mit biopin Teakholzentgrauer entfernen. Fettanhaftungen etc. mit bio pin Verdünnung abreiben. Etwas Gartenmöbelöl auf ein nicht fuselndes Tuch geben und die Flächen einmal dünn abreiben. Auf stark saugenden oder mit Teakholzentgrauer behandelten Hölzer, sollte ein satter Anstrich Gartenmöbelöl mit einem Pinsel aufgetragen werden. Nicht eingezogenes Öl nach 10–15 Minuten mit einem Lappen entfernen. Trocknen lassen.
<b>Reinigung und Pflege</b>	Geölte Oberflächen nicht mit aggressiven Reinigungsmitteln säubern.
<b>Werkzeugreinigung</b>	Sofort nach Gebrauch mit biopin Verdünnung.
<b>Sicherheitshinweis</b>	Sicherheitsrelevante Informationen entnehmen Sie dem entsprechenden Sicherheitsdatenblatt.
<b>Allgemeine Hinweise</b>	Naturfarben besitzen einen charakteristischen Geruch bedingt durch die eingesetzten pflanzlichen Öle. Beim Verarbeiten für gute Belüftung sorgen. Trocknende Öle können sich unter bestimmten Umständen selbst entzünden. Daher mit diesem Produkt verunreinigte Lappen nicht zusammenknüllen sondern vor der Entsorgung ausgebreitet trocknen lassen oder in Wasser tränken. Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch wie oben beschrieben besteht keine Selbstentzündungsgefahr.
<b>Produktentsorgung</b>	Keine Farb- oder Lösemittelreste ins Abwasser entsorgen. Vollständig eingetrocknete Produktreste können zum Hausmüll, leere Dosen (Weißblech) zum Metallrecycling oder in die gelbe Tonne/Sack (Grüner Punkt).